

Schwwestern schaffen den Hat trick

HA 21.3.14

HREC-Duo wieder deutscher Meister

Rollkunstlauf – Nicoletta und Viviana Iparraguirre de las Casas vom 1. Hanauer REC sind zum dritten Mal in Folge deutscher Meister geworden. Bei den Meisterschaften im Solotanz in Dresden schafften die Schwestern den Titel-Hat trick.

„In der Vergangenheit haben sie sich immer deutlich von den anderen abgehoben und auch in diesem Jahr hatten sie wieder etwas besonderes einstudiert“, berichtet Nathalie Wiedmann-Heinz. „Weg von schönen und eleganten Themen, probierten sie es mit einem gruseligen Thema“, sagte die Trainerin des HREC. Als „Ghostbusters“ gingen die 16-jährige Nicoletta und die 24 Jahre alte Viviana an den Start. Bis kurz vor der Meisterschaft wurde an Choreografie und Kostüm gefeilt. Die Arbeit hat sich gelohnt. Mit deutlichem Punktevorsprung siegte das Hanauer Duo und sparte anschließend nicht mit Lob für Wiedmann-Heinz: „Wir haben eine tolle Trainerin im Rücken, die uns bei unseren verrückten Ideen unterstützt und immer für uns da ist.“

Ein erfolgreiches Ende der Duo-Karriere von Nicoletta und Viviana Iparraguirre de las Casas? Oder etwa doch nicht? „Die beiden haben ihr Ziel erreicht und wollten eigentlich ihre gemeinsame Karriere beenden“, verrät Wiedmann-Heinz, „doch der Spaß am Laufen und die kreativen Ideen, die durch ihre Köpfe gehen, haben diesen Be-

schluss schon wieder infrage gestellt.“ Die Trainer lässt sich von der Zukunft der beiden Topläuferinnen selbst überraschen, „man kann gespannt sein, was passieren wird.“

Während Nicoletta in ihrer Ausbildung zur Maßschneiderin gefordert ist, ist ihre ältere Schwester durch ihr Studium der Buch- und Theaterwissenschaft eingebunden.

Nicht ganz so erfolgreich lief es in Dresden für die HREC-Showgruppe Rolls Royce. „Überglücklich aufgrund einer positiven Kritik vom hessischen Fachwart, nach der Sichtung vor wenigen Wochen, hatten wir große Hoffnungen“, so Wiedmann-Heinz.

Die Hanauerinnen waren das einzige Team mit nur acht Läufern, alle anderen Gruppen starteten mit zwölf Läufern. „Das erschwerte das Ganze für uns von Grund auf“, weiß Wiedmann-Heinz, die von zwei Hanauer Stürzen berichtet, die mit Punktabzügen bestraft wurden. Rolls Royce belegte den undankbaren vierten Platz. Der Blick geht aber bereits wieder nach vorne. Ideen für ein neues Thema sind schon am Entstehen.

Nicoletta Iparraguirre de las Casas durfte dann aber doch noch einmal auf das Podest klettern. Beim Sichtungslaufen im Solotanz wurde sie Dritte bei den Junioren-Damen. „Nun heißt es, an der Choreografie feilen und Passagen ändern, um einen internationalen Stand zu erreichen“, so Wiedmann-Heinz. tj



Ghostbusters aus Hanau: Vivianna (links) und Nicoletta Iparaguirre de las Casas sind deutscher Meister.

FOTO: PM